

herminesnape

Die Zeit heilt alle Wunden



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine, ein lebensfrohe und glückliche Junge Frau stand kurz vor ihrem Schulabschluss. Natürlich hatte sie die besten Noten und hatte einen Freund, Viktor Krum, mit dem sie eine Fernbeziehung führte.

Doch eines Abends erhielt sie einen Brief von ihm er wolle sie gerne besuchen kommen.

Und von dort an nimmt die Geschichte ihren Lauf...

Vorwort

Diese Geschichte enthält sexuelle Tätigkeiten, die nicht für Leser unter 18 Jahren geeignet sind.

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel 1: Ein erschütterndes Treffen
2. Kapitel 2: Freunde in der Not

Kapitel 1: Ein erschütterndes Treffen

Liebe Hermine,

bitte komm doch am Freitag Abend in den Raum der Wünsche, ich warte dort um 19:00 Uhr auf dich. Es wäre mir wichtig, dass du kommst.

Dein Viktor

Kein „Ich liebe Dich“ ..., „machs gut, Schatz...“ , nein Viktor hatte Hermine einen Brief geschickt, er wolle herkommen, mitten im Schuljahr,.. aus Bulgarien nach England! Das hat er noch nie getan und Hermine wusste, es muss etwas wichtiges sein. Doch am meisten erschreckte sie, wie kurz diese Nachricht war, sonst schrieb er mindestens eine Seite Pergament.

Hermine versuchte sich zu beruhigen, „ du weißt doch gar nicht um was es geht, jetzt bleib ruhig und zapple nicht so rum!!“ Doch es half alles nichts, sie lag noch bis in die frühen Morgenstunden hellwach im Bett, bis sie schließlich nervös einschlief. Im Traum stand sie vor dem Raum der Wünsche wartete auf ihren Freund, den sie doch soo liebte. Die Kulisse änderte sich, Viktor stand vor ihr und stammelte etwas von „ich..ich habe einen Fehler gemacht Hermine, ich dachte du..du seist modebewusster und nicht so eine Streberin, ich kann einfach nicht mehr mit dir zusammen sein. Es..es tut mir leid“.

Plötzlich schrak Hermine hoch, ihre Augen trännten, sie hatte im Schlaf geweint. Noch völlig fertig von ihrem Traum, machte sie sich fertig für den Tag. Als sie unten in der großen Halle ankam viel ihren besten Freunden Harry´, Ron und Ginny nichts weiter auf. Hermine war erleichtert darüber.

Gegen halb sieben machte sich Hermine aufgehübscht und mit weichen Knie auf den Weg zum Raum der Wünsche. Viktor wartete schon auf sie und empfing sie mit einem leichten Wangenkuss, er wirkte bedröppelt. Schnell geleitete er sie hinein. Sie befanden sich in einem Raum mit Taschentüchern, Kissen und vielen Kuschtieren, Hermine ahnte worauf es hinauszulaufen scheint. Ihr wurde schlecht.

„Hermine, ich..“, begann Viktor.

Hermine guckte ihn nur an mit Tränen in den Augen.

„Hermine, ich bin hierhergekommen, um dir etwas zu sagen..., Hermine ich glaube ich bin nicht mehr in dich verliebt, es tut mir so, so leid, aber es ist einfach nicht mehr so wie früher..“.

Hermine schwieg und schaute mit leerem Blick zu Boden. Viktor kam auf sie zu, doch Hermine, unfähig ihn anzusehen, stürmte aus dem Raum. Ihre schlimmste Befürchtung hatte sich bewahrheitet.

Ohne Kopf rannte sie weg, Hauptsache weit, weit weg. Sie blieb letztendlich zusammengekauert neben einer Tür liegen. Die Zeit verstrich und sie hoffte keiner würde sie so sehen, doch hier war sie in dem Moment alleine und das zählte, sie war alleine, ohne erschrockene oder gar mitleidige Blicke. Das einzige wozu sie im Stande war zu weinen und immer wieder „Ohh...Viktor..“ zu schluchzen.

Die Minuten verstrichen und plötzlich kam jemand vorbei, doch ihr war es mittlerweile fast egal. Sie blickte mit verweinten Augen und heftigem Schluchzen auf und bereute es glatt, nicht in den Schlafsaal gegangen zu sein. Denn der Mensch, der nun vor ihr stand war einer der letzten die sie so sehen sollten. Es war Snape, welcher sie nicht leiden konnte. Snape hatte zu Hermine Überraschen einen überraschten Blick und kurzzeitig bildete sie sich ein, sie hätte so etwas wie Sorge in seinen Augen gesehen, doch seine Miene verfestigte sich augenblicklich wieder und er schritt weiter und ließ Hermine zusammengekauert dort liegen.

Kapitel 2: Freunde in der Not

Als Hermine am nächsten Morgen aufstand, wusste sie nicht mehr wie sie es in ihr Bett geschafft hatte. Sie war froh, dass heute Samstag war und sie nicht in einem Klassenzimmer hocken musste.

Mit einem Mal und lautem Gepolter kam Ginny in ihren Schlafsaal gestürmt. Sie hatte halb mit der Frage begonnen, wo sie denn bleibe, als sie ihr Gesicht sah. Sofort huschte Ginny zu ihr aufs Bett und sah sie durchdringend und mitfühlend an, „Was ist denn los Mine??!“ Hermine brachte nur ein Schluchzen heraus und ein stümperhaftes Kopfschütteln... „Ist was mit Viktor“, fragte Ginny sofort. Hermine hatte sich schon gedacht, dass ihre beste Freundin nicht lange braucht um ihr Gefühlschaos zu durchschauen, schließlich war sie praktisch ein menschlicher Gefühlsdetektor.

Schniefend nickte Hermine.

„Hat er etwa Schluss gemacht??!“, fragte Ginny geschockt, obwohl sie die Antwort schon zu kennen glaubte.

Wieder nickte Hermine.

Jetzt war es Ginny, die Hermine in den Arm nahm und obwohl sie das eigentlich nicht mochte, fühlte es sich für Hermine doch schön an.

Hermine berichtete Ginny alles, nachdem sie sich ein wenig beruhigt hatte, eine große Hilfe war dabei Ginny's liebevolles Verständnis und auch einige von Fred und Georges „Feuerlöscher-Pillen“.

Die beiden beschlossen es erst einmal keinem zu erzählen, wenn es nicht unbedingt nötig sei. Nicht mehr ganz so verheult, beschloss Hermine Ablenkung zu finden.

Unten im Gemeinschaftsraum angekommen, fragten Ron und Harry Hermine prompt, wann Krum denn das nächste mal für eine Partie Quidditch vorbeikommen würde. Innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde beschloss Hermine, bei ihnen sei es nötig. So nahm Ginny sich die beiden zur Seite. Die beiden Jungs reagierten wie erwartet. Ron bewarf Krum mit Beleidigungen aller Art und Harry beschwichtigte ihn. Hermine fand das ziemlich süß, dennoch war es nicht ihr Ziel an Viktor denken zu müssen. Aber trotzdem bemerkte sie verwundert, wie viel besser es ihr damit geht, es ausgesprochen zu haben und so viel Unterstützung zu erhalten. Doch wusste sie auch, dass es sie wieder einholen würde.